

AZ:

Drucksache Nr.: 0302/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	18.03.2004	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	13.04.2004	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	27.04.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Barrierefreier Ausbau städtischer
Liegenschaften**

A n t r a g:

1. Der Umsetzung der Maßnahmen lt. Anlage wird zugestimmt.
2. Für die vorgeschlagenen Maßnahmen werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 46.500 € bereitgestellt
3. Der vorgeschlagenen Verfahrensweise zur Erarbeitung eines Stufenplanes zum barrierefreien Ausbau städtischer Liegenschaften wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrausgaben 46.500,00 €

Begründung:

Die Ratsversammlung hat die Verwaltung mit dem Beschluss vom 02.12.2003 beauftragt, unter Beachtung der finanziellen Situation der Stadt Neumünster in Absprache mit dem RUNDEN TISCH FÜR INTEGRATION, Prioritäten für den Abbau von Barrieren in städtischen Liegenschaften festzulegen.

Die erneut zu erstellende Prioritätenliste soll dabei nicht nur auf die finanzielle Machbarkeit, sondern auch im Hinblick auf die Notwendigkeit der geplanten Umbaumaßnahmen und auf die Gebäudeauswahl mit dem RUNDEN TISCH FÜR INTEGRATION abgesprochen werden.

Aus diesen Gesprächen soll ein Stufenplan entwickelt werden, der realisierbare und finanzierbare, kurz-, mittel- und langfristige Schritte zum Abbau von Barrieren berücksichtigt.

Ein erstes Gespräch mit dem RUNDEN TISCH FÜR INTEGRATION hat dazu am 03.02.2004 stattgefunden. Darin wurden die von der Verwaltung zur Umsetzung für das Jahr 2004 vorgeschlagenen Maßnahmen einstimmig begrüßt. Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen handelt es sich um Einzelmaßnahmen aus der von der Verwaltung erstellten Prioritätenliste, durch die mit relativ geringem Aufwand die Barrierefreiheit der einzelnen Gebäude hergestellt werden kann (siehe hierzu Anlage 1). Die Kosten für die vorgeschlagenen Maßnahmen belaufen sich auf 46.500 €. Die Mittel sind außerplanmäßig beantragt.

Die weitere Aufstellung eines Stufenplanes wurde in dem ersten Treffen mit dem Runden Tisch für Integration nicht behandelt. Es wird hierzu von der Verwaltung vorgeschlagen, im Sinne des Beschlusses der Ratsversammlung, die Bestandsaufnahme der städtischen Liegenschaften aus dem Jahr 2001 mit dem RUNDEN TISCH FÜR INTEGRATION zu diskutieren und aus dem Ergebnis den geforderten Stufenplan abzuleiten. Die von der Verwaltung erstellte Prioritätenliste ist entsprechend zu überarbeiten. Diese Vorgehensweise ist wie folgt begründet:

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 04.09.2001 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Bestandsaufnahme der städtischen Liegenschaften im Hinblick auf die Barrierefreiheit durchzuführen. Die Bestandsaufnahme wurde dem Hauptausschuss am 27.11.2001 vorgelegt.

In der Bestandsaufnahme wurden ca. 400 Einzelmaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 4,1 – 5,1 Millionen Euro ermittelt, die erforderlich wären, um alle städtischen, öffentlich genutzten Liegenschaften insgesamt barrierefrei auszubauen. Gleichzeitig hat die Verwaltung in Zusammenarbeit der Fachdienste Schule, Kultur und Sport, Kinder und Jugend, Allgemeine Dienste, Hochbau und Hilfe in besonderen Lebenslagen die erforderlichen Maßnahmen in 3 Prioritäten eingestuft. Die Prioritäten wurden nach der Besucherfrequenz und nach der Wahrscheinlichkeit, dass gehbehinderte Mitbürger die Einrichtung nutzen, festgelegt.

Der Erreichbarkeit der Erdgeschossenebene wurde dabei eine höhere Priorität eingeräumt als der Erreichbarkeit der anderen Geschossebenen. Weiterhin sollte durch die Priorität 1 sichergestellt werden, dass mindestens ein Schulgebäude je Schulart barrierefrei zu erreichen ist. Insgesamt wurden Maßnahmen in 25 Liegenschaften in die Priorität I eingestuft. Davon sollten lt. Auftrag des Hauptausschusses Maßnahmen in 8 Schulen, 1 Jugendfreizeitheim und 3 Kindertagesstätten näher untersucht werden. Für diese Gebäude wurde der barrierefreie Ausbau geplant und die Kosten ermittelt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 696.800 €. (Die Maßnahmen wurden zum Haushalt 2003/2004 angemeldet, fanden jedoch beim Beschluss über den Haushalt keine Berücksichtigung.)

Die Priorität enthielt ausschließlich Maßnahmen in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.

Gesprächen mit dem RUNDEN TISCH FÜR INTEGRATION und die Presseberichterstattung der vergangenen Monate zeigen jedoch, dass nicht nur für Kinder und Jugendliche Handlungsbedarf besteht.

Mit der Zielsetzung der Prioritätenliste ein Gebäude jeden Schultyps barrierefrei auszubauen, besteht zudem für den Grund- und Hauptschulbereich die Gefahr einer Vorfestlegung der zu wählenden Schule. Dies würde der Integration behinderter Kinder in ihrem Wohnumfeld entgegenstehen.

Unabhängig von dem langfristigen Ziel die städtischen Liegenschaften insgesamt barrierefrei auszubauen, könnte die bisherige Prioritätenliste in Einzelfällen dazu führen, dass die knappen Mittel auf längere Zeit am tatsächlichen Bedarf vorbei investiert werden.

Die bisherigen Prioritäten sollten daher in den Gesprächen mit dem RUNDEN TISCH FÜR INTEGRATION an Hand der Bestandsaufnahme der städtischen Liegenschaften überprüft werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob anstatt oder neben der Prioritätenliste andere Instrumente geeigneter sind, um flexibel und bedarfsorientiert auf aktuelle Anforderungen reagieren zu können.

Ein 2. Gespräch mit dem Runden Tisch für Integration fand am 23.03.04 statt. In dem Gespräch wurden die Prioritäten an Hand der o.g. Bestandsaufnahme und nach grundsätzlichen Anforderungen neu diskutiert. Aufgrund der Fülle der Themen konnten die Gespräche jedoch noch nicht zum Abschluß gebracht werden.

Nach den bisherigen Ergebnissen ist damit zu rechnen, dass die Aufstellung des Stufenplanes bis zu den Beratungen über den Haushalt 2005/2006 abgeschlossen werden kann.

Diese Drucksache hat dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorgelegen.

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage 1

Zur Ausführung 2004 vorgeschlagene Maßnahmen

1. Walther-Lehmkuhl-Schule (Hauptgebäude)

Hier ist der Einbau einer Rampe im Eingangsbereich zur Werkhalle erforderlich, da im Hauptgebäude bereits ein Personen- und Lastenaufzug vorhanden ist.

Kosten für die Walther-Lehmkuhl-Schule

1.500,00 Euro

2. Theodor-Litt-Schule (Parkstraße)

Bei der Erstellung der letzten Neubauten wurde die Barrierefreiheit weitestgehend erreicht (2 Aufzüge). Es sind lediglich noch Maßnahmen im Bereich des Eingangs erforderlich.

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Höhenangleichung am Betonbord der Auffahrt | 400,00 Euro |
| 2. Türerneuerung des Hintereinganges | <u>5.900,00 Euro</u> |

Summe Theodor-Litt-Schule (Parkstraße)	<u>6.300,00 Euro</u>
--	----------------------

3. Hauke-Haien-Kindergarten

In dieser Liegenschaft sind 2 Toilettenräume umzubauen und der Eingangsbereich zu überdachen.

Einbau eines behindertengerechten WC's in Raum 12	10.000,00 Euro
---	----------------

Einbau eines behindertengerechten WC's in Raum 24	13.900,00 Euro
---	----------------

Überdachung Eingangsbereich	<u>6.300,00 Euro</u>
-----------------------------	----------------------

Summe Hauke-Haien-Kindergarten	<u>30.200,00 Euro</u>
--------------------------------	-----------------------

4. Überbetriebliche Ausbildungsstätte - Roonstraße 98 -

Durch den Einbau einer Behindertentoilette ist diese Liegenschaft barrierefrei.

Die Kosten belaufen sich auf	<u>8.500,00 Euro</u>
------------------------------	----------------------

Summe	<u>46.500,00 Euro</u>
-------	-----------------------